

Geschäftsführung:  
Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb  
Lüdenscheid

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Werksausschusses Stadtreinigungs-,  
Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid**

**am 25.11.2021**

**im Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Ratsherr Daniel Kahler CDU

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsfrau Heide-Marie Skorupa	SPD	
Ratsfrau Ursula Meyer	CDU	
Ratsfrau Ilona Bartocha	Bündnis 90 / Die Grünen	Vertreterin für Sachk. Bürger Kliebisch
Ratsherr Manuel Bunge	SPD	
Ratsfrau Gesthimani Demirtzoglou	CDU	
Ratsherr Michael Dregger	CDU	
Zweiter Stv. Bürgermeister Dirk Franke	SPD	
Ratsherr Lothar Hellwig	SPD	
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertreterin für Ratsherrn Karich ab Top 3
Herr Gülpasa Erdogan	CDU	
Herr Michael Kaulbach	SPD	
Frau Renate Klebeck	FDP	
Herr Peter-Paul Marienfeld	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Margrit Schade	DIE LINKE.	

#### **Beratende Mitglieder Integrationsrat**

Ratsfrau Brunhilde Gromball FDP

#### **Gäste:**

Herr Detlev Winkhaus

#### **Verwaltung:**

Bürgermeister Sebastian Wagemeyer  
Herr Heino Lange  
Herr Andreas Fritz

#### **Schriftführung:**

Frau Kristina Reuber

## **Abwesend:**

## **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Lucas Karich  
Herr Jochen Kliebisch

CDU  
Bündnis 90 /Die Grünen

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

### **1. Öffentliche Fragestunde**

---

Es gibt keine Wortmeldungen.

### **2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des STL- Werksausschusses vom 17.06.2021**

---

Die Niederschrift wird von den Mitgliedern des Werksausschusses einstimmig genehmigt.

### **3. Abfallentsorgungsgebühren in der Stadt Lüdenscheid für das Jahr 2022 Vorlage: 285/2021**

---

Der Werkleiter, Heino Lange, erläutert die wesentlichen Gründe, die zu der Gebührenerhöhung von 4,9 Prozent geführt haben. Unter anderem sind die Entsorgungskosten insgesamt um fast 100 T€ gestiegen. Zudem haben die steigenden Spritpreise zu einer erheblichen Steigerung der Betriebskosten geführt. Im Oktober 2020 zum Beispiel lag der Preis für einen Liter Diesel bei 1,06 € t und liegt gegenwärtig bei 1,53 € pro Liter.

Durch steigende Erlöse bei Papier und Schrott kann ein Teil der Mehrkosten aufgefangen werden.

Auf die Frage des Ratsherrn Dregger nach den stark unterschiedlichen Abfallentsorgungsgebühren in den Kommunen des Märkischen Kreises am Beispiel Iserlohn, wo der 80-Liter-restmüllbehälter auf den ersten Blick erheblich günstiger erscheint, weist der Werkleiter auf die unterschiedlichen Leistungen hin, die über die Gebühren abgedeckt sind. So ist die Dienstleistung in Lüdenscheid vergleichsweise hoch. Hierbei sind der Recyclinghof zu nennen und auch die Möglichkeit zur wöchentlichen Abfuhr der Restmüllbehälter.

Der stellvertretende Werkleiter, Andreas Fritz, ergänzt, dass gerade in Iserlohn die kurzen Anfahrtswege zur Müllverbrennungsanlage erheblich zur Kostenreduzierung beitragen, während die Transporte von Lüdenscheid nach Iserlohn zu erhöhten Kosten führen.

Anschließend empfehlen die Mitglieder des Werksausschusses einstimmig folgenden

## **Beschluss:**

Die als Anlage 4 dieser Beschlussvorlage vorliegende 14. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren in der Stadt Lüdenscheid wird mit Wirkung ab 01.01.2022 erlassen.

**4. Satzung über die Straßenreinigung und die Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Lüdenscheid für das Jahr 2022**  
**Vorlage: 286/2021**

---

Ohne Aussprache empfehlen die Werksausschuss-Mitglieder einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die als Anlage 4 dieser Beschlussvorlage vorliegende 17. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Lüdenscheid wird mit Wirkung ab 01.01.2022 erlassen.

**5. Friedhofsgebühren für die Kommunalfriedhöfe in der Stadt Lüdenscheid für das Jahr 2022**  
**Vorlage: 287/2021**

---

Die Werksausschuss-Mitglieder empfehlen einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die als Anlage 3 dieser Beschlussvorlage vorliegende Satzung über die Friedhofsgebühren in der Stadt Lüdenscheid wird mit Wirkung ab 01.01.2022 erlassen.

**6. Wirtschaftsplan 2022 für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL)**  
**Vorlage: 288/2021**

---

Der Werkleiter erläutert die wesentlichen Punkte des Wirtschaftsplans. Er betont, dass die Entscheidung, das Unterhaltungsbudget jährlich an die tariflichen und die Personalkostensteigerungen anzupassen sehr positiv zu bewerten ist.

Außerdem erläutert er den Fachkräftemangel, der sich gerade im Bereich des Bauingenieurwesens beim STL stark auswirkt und zu Verzögerungen bei einzelnen Baumaßnahmen geführt hat.

Auch in anderen Betriebsbereichen könnten zukünftig Fachkräfte fehlen. Daher ist die Ausbildungssituation beim STL hervorzuheben, wo derzeit in fast allen Bereichen ausgebildet wird.

Die Mitglieder des Werksausschusses empfehlen einstimmig folgenden

**Beschluss:**

1. Der Wirtschaftsplan (Erfolgs-, Vermögens- und Investitionsplan, Stellenübersicht, fünfjähriger Erfolgs- und Finanzplan) für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid für das Wirtschaftsjahr 2022 wird bei einem geplanten Jahresüberschuss von 610 T€ und einem Umsatz- und Ertragsvolumen von 33.500 T€ in der vorgelegten Form beschlossen.
2. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsplan 2022 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.500 T€ festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2022 auf 410 T€ zu Lasten des Wirtschaftsjahres 2023 festgesetzt.

4. Die Ausgaben für die Investitionen nach Anlage 7 werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

## **7. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **7.1. Bekanntgaben**

---

#### **7.1.1. Gelbe Tonnen**

---

Der Werkleiter verweist auf den im Juni 2021 gefassten Beschluss, an dem 01.01.2023 die Gelben Säcke durch die Gelben Tonnen zu ersetzen. Als Abfuhrhythmus sollte eine 14-tägliche Leerung erfolgen.

Die Verhandlungen mit den Systembetreibern gestalten sich als schwierig, da diese unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Aspektes die Gelbe Tonne ausschließlich im vierwöchentlichen Leerungsrhythmus akzeptieren. Die Aussicht, eine Rahmenvorgabe für die 14-tägliche Leerung gerichtlich durchzusetzen, scheint nach Auffassung eines zu Rate gezogenen Fachanwalts zwar realistisch, wird sich zeitlich aber über den erforderlichen Ausschreibungstermin im zweiten Quartal 2022 hinauszögern. Ohne eine fristgerechte Einigung bleibt das bestehende System gültig, was in diesem Fall bedeuten würde, dass in Lüdenscheid für weitere drei Jahre die Abfuhr der Gelben Säcke erfolgen müsste. Im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung, nennt der Werkleiter die Zahl 7,5 Mio., die der Anzahl der dann benötigten Gelben Säcke für drei Jahre entspricht.

Nachdem der Vorsitzende des Werksausschusses und auch die beiden stellvertretenden Vorsitzenden bereits im Vorfeld über den Sachverhalt aufgeklärt worden sind, bittet der Werkleiter darum, nun in den Fraktionen noch in diesem Jahr zu beraten, welche Variante in einer Sondersitzung des Werksausschusses und abschließend im Haupt- und Finanzausschuss zu Beginn des neuen Jahres beschlossen werden soll:

- a) Gelbe Tonnen mit vierwöchigem Abfuhrhythmus  
oder
- b) Gelbe Säcke Tonnen mit vierwöchigem Abfuhrhythmus (wie bisher).

Den Bürgern entstehen bei beiden Varianten keine zusätzlichen Kosten.

#### **7.1.2. Vandalismus**

---

Der stv. Werkleiter, Andreas Fritz, informiert die Mitglieder des Werksausschusses über die Anzahl und die Kosten, die durch Vandalismus verursacht werden und in den letzten Jahren stetig steigen.

Dazu zeigt er Fotos von angezündeten Papierbehältern an den verschiedenen Wertstoffsammelstellen, die einen Großteil der Schäden ausmachen. In den meisten Fällen kann kein Verursacher ermittelt werden, sodass nur Anzeigen gegen Unbekannt gestellt werden können.

#### **7.1.3. Unterflurbehälter Rathmecke / Dickenberg**

---

Der stellvertretende Werkleiter zeigt Fotos der neu aufgestellten Unterflurbehälter an den Wertstoffsammelstellen im Stadtteil Rathmecke/Dickenberg und informiert die Mitglieder des Werksausschusses, dass das Verteilen der Pflichtpapiertonne mit einem reibungslosen Ablauf abgeschlossen werden konnte.

Im Jahr 2022 steht der Umbau der Sammelstellen und das Verteilen der Papierbehälter in Brügge und 2023 in Brüninghausen bevor.

#### **7.1.4. Sachstand Umlade-Einrichtung**

---

Der Werkleiter informiert, dass das Genehmigungsverfahren zur neuen Umlade-Einrichtung auch nach bereits vier Jahren noch nicht abgeschlossen ist, da es seitens der Bezirksregierung in Arnsberg bisher keine positive Rückmeldung erfolgt ist.

Es bleibt zu hoffen, dass die endgültige Genehmigung im Jahr 2022 erteilt wird, sodass ab 2023 mehr als 100 Tonnen pro Tag umgeladen werden können.

#### **7.1.5. Tierfriedhof**

---

Der Begehungstermin mit dem Veterinär des Märkischen Kreises und der Veterinärin des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (Lanuv NRW) ist positiv verlaufen. Für die endgültige Genehmigung zum Betrieb des Tierfriedhofes fehlen nur noch wenige Kleinigkeiten, die innerhalb einer Woche nachgereicht werden können.

Der Werkleiter ist vorsichtig optimistisch, dass der Tierfriedhof im Dezember 2021 endlich eröffnet werden kann.

#### **7.2. Beantwortung von Anfragen**

---

Es liegen keine Anfragen vor.

#### **7.3. Anfragen**

---

Es gibt keine Anfragen.

*gez. Daniel Kahler*

Vorsitzender

*gez. Kristina Reuber*

Schriftführerin